

Der Bürgermeister
FB I / Goe.-

Hückeswagen, den 28.02.2005

Zwischenbericht
des Betriebes Baubetriebshof Hückeswagen
für den Zeitraum Juni – Dezember 2004 *)
gem. § 14 der Betriebsatzung

*) Der Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2004 umfasste terminbedingt nur den Zeitraum Januar bis Mai.

Allgemeine Situation des Betriebes

Neubesetzung des Werksausschusses:

Nach der Kommunalwahl am 11.10.2004 änderte sich die Zusammensetzung des Werksausschusses. Die konstituierende Sitzung den neuen Werksausschusses fand statt am 09.11.2004.

Jahresabschluss 2003:

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2003 und die Entlastung des Werkleiters durch den Rat der Stadt erfolgte am 06.12.2004. Der abschließende Bestätigungsvermerk der Gemeindeprüfungsanstalt liegt vor; die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung erfolgt in Kürze.

Jahresabschluss 2004:

Mit den Jahresabschlussarbeiten wurde begonnen. Zum vorläufigen Jahresergebnis wird auf die beigefügten Darstellungen der Kostenrechnung verwiesen.

Die Jahresabschluss-Prüfung 2004, wird gem. Vorschlag des Werksausschusses von der WIBERA AG, Düsseldorf, geprüft werden. Die Genehmigungsverfügung liegt vor; der Prüfungsauftrag wurde erteilt.

Wirtschaftsplan 2005:

Den Wirtschaftsplan 2005 und das Investitionsprogramm 2004 - 2008 beschloss der Rat - nach Vorberatung im Werksausschuss - in seiner Sitzung am 06.12.2004.

Zum Wirtschaftsplan**Erfolgsplan**a) Erlöse

	Ist 01-12/2004	Wirtschaftsplan 01-12/2004	Ab. %
Erlöse von allg. Verwaltung	908.311	960.000	-5,38
+ Leistungen Abfallentsorgung	55.125	56.000	-1,56
+ Behälterservice	10.172	10.000	1,72
+ Erlöse von zent. Gebäudewirtschaft	125.281	122.000	2,69
+ Erlöse vom Betrieb Abwasser	153.871	115.000	33,80
+ Erlöse vom Betrieb Freizeitbad	6.886	7.000	-1,63
= Summe Umsatzerlöse	1.259.646	1.270.000	-0,82
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
= Summe Umsatzerlöse	0	0	0,00
Mieterträge	6.759	8.000	-15,51
+ Einnahmen Grünabfallbeseitigung	12.336	11.000	12,15
= Summe berück. sonst. b. Erträge	19.095	19.000	0,50
Gesamt	1.278.741	1.289.000	-0,80

Der Gesamterlös ist um 10.259 € niedriger als der im Wirtschaftsplan vorgegebene Wert. Die Gesamtabweichung liegt bei unter 1 Prozentpunkt. Bei den Einzelwerten liegt die prozentmäßig größte Abweichung mit über 30 Prozentpunkten bei den Erlösen vom Betrieb Abwasser vor. Gründe für die Überschreitung sind die weitere Zunahme von zu betreuenden Abwasserreinrichtungen, ein erhöhtes Vorkommen von Störungen und einige Umbaumaßnahmen an den Gebäuden der Abwasserbetriebseinrichtungen.

b) Tätigkeitsverschiebungen von 1995-2004 zwischen den Geschäftsbereichen (n. LSt.)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Straßen- u. Wegeunterhalt. *)	6.612	7.735	10.529	7.811	7.195	8.464	8.581	8.462	7.158	8.596
Gebäudeunterhaltung	3.125	2.752	453	290	49	246	282	209	580	336
Stadtreinigung	4.318	4.310	4.297	4.978	6.134	3.979	4.785	4.467	4.548	5.442
Abwasserbeseitigung	1.370	1.473	2.112	1.913	1.600	1.653	1.823	1.816	1.562	2.566
Grünflächenunterhaltung *)	14.744	12.648	10.369	8.646	8.091	7.692	7.679	7.907	8.248	8.076
Neu- u. Umbauarbeiten	955	196	1.196	1.381	2.031	1.449	1.669	1.723	1.058	646
Sonstige Leistungen	1.192	930	1.543	1.796	2.094	2.017	1.629	2.337	2.102	1.548
Interne Stunden	2.050	3.094	1.898	1.406	1.268	1.240	1.597	1.360	1.631	1.814

	34.36	33.13	32.39	28.22	28.46	26.74	28.04	28.28	26.88	29.02
	6	8	7	1	2	0	5	1	7	4

*) bereinigt um den Anteil „Unterhaltung Straßenbegleitgrün“

Die Anzahl der Leistungsstunden ist im Vergleich zum Vorjahr kräftig angestiegen und lag in 2004 mit 29.024 LSt. sogar leicht über dem Niveau von 2001 bis 2002. Grund für diese Entwicklung ist, dass es in 2004 bei den Beschäftigten keine Ausfälle durch Langzeitkranke gab und ein Mitarbeiter erstmalig ein komplettes Jahr in die Statistik eingerechnet wurde. Wesentliche strukturelle Veränderungen der Stundenanzahl auf die verschiedenen Geschäftsbereiche sind nicht zu berichten. Es handelt sich um übliche Schwankungen und um die Zuwächse aufgrund der Steigerung der Gesamtstundenanzahl.

Aufwand:

Die Ausgaben für die laufende Betriebsführung sowie für die Unterhaltung bewegten sich im Berichtszeitraum weitestgehend im Rahmen der Planvorgaben. Bei folgenden Positionen fielen Mehrausgaben an, die vom Werkleiter genehmigt wurden:

Konto-Nr. 6010 – Bewirtschaftungskosten	2.000,00 €
Konto-Nr. 6030 – Unterhaltung Gebäude	2.500,00 €
Konto-Nr. 6040 – Unterhaltung Werkzeuge und Geräte	6.500,00 €
Konto-Nr. 6050 – Unterhaltung Fahrzeuge	8.020,00 €
Konto-Nr. 6100 – Betriebsstoffe	8.500,00 €
Konto-Nr. 6240 – Beihilfen und dergleichen	210,00 €
Konto-Nr. 6241 – Personalnebenausgaben	195,00 €
Konto-Nr. 6242 – Aus- und Fortbildung	1.435,00 €
Konto-Nr. 6622 – ADV-Kosten	465,00 €

Entsprechende Deckungsbeträge waren vorhanden.

Als Anlage werden diesem Bericht beigelegt:

1. Übersicht über Kosten und Betriebserträge für einzelne Leistungsbereiche
2. Betriebsabrechnungsbogen - Ist-Kosten im Vergleich zu Ansätzen im Wirtschaftsplan
3. Personaleinsatz - Geleistete Personalstunden für einzelne Leistungsbereiche

Vermögensplan

Die Ausgaben des Vermögensplanes bewegten sich im Rahmen der Planvorgaben. Die Entwicklung des Vermögensplanes 2004 zeigt sich wie folgt:

	Konto	Ansatz €	Ist rd. €	Rest €
1.	8100 - Anschaffung von Geräten	56.000,00	17.000,00	39.000,00
2.	8200 - Anschaffung von Fahrzeugen	65.000,00	45.800,00	19.200,00
	Summe:	121.000,00	62.800,00	58.200,00

Zu 1: Folgende Geräte wurden im **Berichtszeitraum** angeschafft:

Gasmessgerät	1.630,00 €
Alu-Dreibaum	780,00 €
Abseilgerät	1.610,00 €
Einhängestreuer	12.980,00 €

Zu 2: Folgende Fahrzeuge wurden im **Berichtszeitraum** angeschafft:

CARRARO-RONDO Pflgetraktor mit Zubehör *)	45.800,00 €
(Mähwerk, Anbaustreuer, Schneeräumschild, Kehr-/ Saugmaschine)	

*) Hierbei handelt es sich um die notwendige Ersatzbeschaffung für den bisher eingesetzten EGHOLM-Pflgetraktor, der in Zahlung gegeben wurde. Über die Differenz zwischen Anschaffungspreis des Neugerätes und Verkaufserlös des Altgerätes erhielt der Betrieb einen Zuschuss vom Gemeindeunfall-Versicherungsverband in Höhe von rd. 31 T€.

Kassensituation

Kassenkredite, die dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt bzw. in Anspruch genommen wurden, sind im 3.Quartal mit 3,42 % und im 4. Quartal mit 3,45 % verzinst worden (= Zinssatz der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen für Kassenkredite).

Stand des Kassenkredites (allg. Haushalt an Betrieb) zum 31.12.2004: 300.000,00 €

Der Kassenkredit resultiert zum überwiegenden Teil aus der Teilrückführung des Stammkapitals im Dezember 2003. Hierfür ist – voraussichtlich im Frühjahr - die Aufnahme eines längerfristigen Darlehens geplant.

Werksausschuss

Die Sitzungen des Werksausschusses im Berichtszeitraum fanden statt am 12.07., 09.11. und 29.11.2004.

Im Auftrag

Kenntnis genommen:
Im Vertretung

Dietmar Persian
Werkleiter

Bernd Müller
Stadtkämmerer

Anlagen